

IKM wollen eingeschlagenen Kurs halten

Vorschau Festivalprogramm vorgestellt

Von unserer Redakteurin
Anke Mersmann

■ **Mayen/Koblenz.** Blickt Peter von Wienhard auf seine erste Saison als künstlerischer Leiter der Internationalen Konzerte Mittelrhein (IKM) zurück, drückt er pure Zufriedenheit aus. Er spricht von einem beachtlichen künstlerischen Niveau, das 2016 in den 14 Konzerten hörbar wurde – und das er in der kommenden Spielzeit unbedingt halten, wenn nicht gar hier und da noch steigern möchte, wie er bei der gestrigen Vorschau auf das IKM-Programm 2017 sagte.

Die Eckdaten: 16 Konzerte sind zur 27. Auflage des Festivals vom 12. März bis zum 21. Mai geplant. Klangvolle Namen weist das Programm aus, unter anderem das Kandinsky Streichtrio (zwei der drei Musiker zumindest) oder den Pianisten Oleg Maisenberg. Wie bei den IKM gewohnt, finden die Konzerte an unterschiedlichen Spielorten in der Region statt, etliche sind etabliert, andere, wie etwa die Sayer Hütte oder der Marmosaal im Kurhaus Bad Ems, sind neu hinzugekommen. Erneut finden die Meisterkurse statt, drei Dozenten sind eingeladen, eine Nachfrage von Studierenden aus aller Welt wird erwartet. Ihr Können sollen die Besten von ihnen in zwei öffentlichen Konzerten belegen.

Mit diesem IKM-Gesamtpaket ist Peter von Wienhard sehr zufrieden. „Wir haben die qualitative Messlatte im vergangenen Jahr hoch gehalten – und wir sind wieder auf diesem Niveau.“ Besonders freut den künstlerischen Leiter, dass das Festival in internationalen Künstlerkreisen an Klang gewinnt. Einen Namen hatte es zwar auch schon unter seinem Vorgänger, erklärt von Wienhard. „Aber ein neuer künstlerischer Leiter geht nun ein-

mal mit einem Kurs- und Imagewechsel einher, über den andere Musiker und Sänger als bislang angesprochen werden.“ Und in jenen neuen Kreisen, die zum Netzwerk des Pianisten und Professors für Klavier und Crossover der Musikhochschule Münster gehören, merkt von Wienhard, dass die IKM bekannter werden.

Das seine guten Kontakte hilfreich waren, interessante Künstler zu gewinnen, erwähnte von Wienhard mehrfach während der Festivalvorschau, die er am Klavier des Restaurants Gourmet Wagner in Mayen mit musikalischen Appetitstücken launig garnierte. So geht auch der „Paikenschlag“, mit dem die IKM eröffnet werden, auf einen guten Kontakt zurück: Von Wienhard hat für das Eröffnungskonzert „Weltstars auf Burg Namedy“ am 12. März den Pianisten Oleg Maisenberg eingeladen – in seinen Augen ein „der letzten großen Pianisten unserer Tage“. Er wird Werke von Schubert und Liszt spielen.

Für das zweite Konzert am 16. März in der Eugen König GmbH in Koblenz kündigt von Wienhard ein Novum in der Geschichte des Festivals an: Erstmals ist ein Sinfonieorchester eingeladen – gleichwohl tritt es in kleiner Besetzung auf. Unter dem Titel „Deutsche Philharmonie Bonn goes U!“ spielen Musiker des Bonner Klavierkörpers klassische Werke, Filmmusik und Stücke aus Musicals. Als Solistin ist Sarah Bowers eingeladen.

An der für IKM-Verhältnisse übigen Besetzung bei diesem Konzert lässt sich eine Handschrift von Wienhard ablesen: Er möchte sich von der eigentlich kammermusikalischen Ausrichtung des Festivals nicht einengen lassen. „Kammermusik bedeutet für mich nicht automatisch eine kleine Besetzung. Und es darf durchaus ein Chor auf-



Der künstlerische Leiter der IKM, Peter von Wienhard, gestalterte die Vorschau auf Programm am Klavier mit einigen musikalischen Appetitstücken – sehr zum Gefallen von Gerhard Hutmann, Vorsitzender des Kuratoriums der IKM (2. von rechts), den weiteren Mitgliedern des Gremiums und Gastgeber Christian Jurecz von Cornud Wagner. Das stimmige Bild komplettiert die IKM-Lithografie „Klarinette“.

Foto: Peter Seydel

treten“, sagt er, der mehr klangliche Facetten ins Festival bringen möchte.

So ist tatsächlich ein Chor eingeladen. Das 16. und letzte Konzert der IKM wird am 21. Mai der Anton-Webern-Chor Freiburg in der Abtei Sayn in Bendorf gestalten. Das Vokalensemble widmet sich dem „Hohelled der Liebe“ aus dem 13. Kapitel des ersten Korintherbriefs in verschiedenen Vertonungen.

Bevor aber dieses letzte Konzert erklüdet, wollen viele weitere Musikprogramme gespielt werden, so etwa „Chin Chin“. So lautet der Titel des dritten Konzertes am 19. März in der Alten Kirche in Spay. Der Tango steht im Mittelpunkt, dafür sorgt das junge SpiriTangoQuartett aus Frankreich. Jung und in ihrer Heimat Norwegen unheimlich populär sind die beiden Musikerinnen, die zum Konzert am 24. März im Palais

Coenen in Ehrenbreitstein eingeladen sind: die Schwestern Ragnild und Eldbjorg Hemsing. „Künstler solcher Couleur buchen zu können, ist ein Glückfall“, sagt von Wienhard, der bereits mehrfach mit den Schwestern zusammenarbeitete. Sie spielen Werke norwegischer Komponisten sowie Volksmusik, bei der die traditionelle Hardanger Fiddle zum Einsatz kommt. So ist das Programm auch überschrieben.

Für das Konzert am 26. März im Hotel Wyndham Garden in Lahnsstein ist das Gitarrenquartett Casalla eingeladen. Es folgt das Kandinsky Streichtrio am 31. März im Klostergut Besslich in Urbar – ein Abend, auf den von Wienhard freudig gespannt ist. Für diesen Abend wollte er unbedingt das Trio verpflichten, jedoch hatten lediglich zwei der drei Musiker Zeit: Kathrin Rebus (Violine) und Volker Jacob-

son (Viola) treten auf, Cellist Wen-Sinn Yang wird von Gustav Rivinius vertreten.

Weiter geht es am 7. April mit dem Programm „Internationale Streichquartette“ im Klostergut Besslich mit dem jungen, polnischen Meccore String Quartet, gefolgt von „Eine schlaflose Nacht“ am 8. April im Marmosaal im Bad Ems: Kurhaus. Die junge Sopranistin Maïre-Pierre Roy gestaltet mit Peter von Wienhard einen Abend mit Stücken von Gershwin bis Offenbach. Am 21. und 22. April stehen die Meisterklassen-Konzerte in Montabaur an.

Im letzten Konzert am 28. April im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz dreht sich bei „Liebesleberwurst“ alles um die Liebe. Dafür sorgt das Leipziger Gesangsquartett. Ein „abenteuerliches Pro-

gramm“ kündigt der künstlerische Leiter für den 29. April an: Bei „winds & piano“ im Kaisersaal des Kurfürstlichen Schlosses in Koblenz spielen Solobläser der Bremer Kammerphilharmonie unter anderem Mozarts Quintett Es-Dur KV 452, dazu gesellt sich unter anderem eine Eigenkomposition Peter von Wienhards, „Balkan Express“ verarrt bereits, in welche klanglichen Gefilde es geht.

Für das Konzert am 7. Mai in der Alten Kirche Spay kann es nur einem Titel geben: „Violino Virtuoso“, bezogen auf den jungen Geiger Albrecht Menzel. Er ist ein Protegé von Anne Sophie Mutter und wird in Spay im Programm spielen, das die Zuhörer auf Zurfu kompetitiveren Publikumsteilnahme ist auch bei „Hollywood Suite“ am 12. Mai in der Sayer Hütte gewünscht: Sieben Musiker, darunter Peter von Wienhard, widmen sich der Film-Musik – und in einem Teil des Konzertes sind die Zuschauer gefragt, möglichst viele Titel zu erraten.

„Sehnsucht“ heißt der Titel des Programms am 19. Mai bei Grieson-de Beukelaar in Polch. Der Medienreichtum der „Zigenermusik“, wie sie Brahms, Kälman und andere schrieben, steht im Mittelpunkt dieses Abends. Die Stücke wurden eigens für dieses Programm für die Besetzung Geige, Klarinette und Cello arrangiert. Es singt der Tenor Bernhard Gärtner.

Karten im freien Verkauf

Die Internationalen Konzerte Mittelrhein finanzieren sich nach wie vor über Sponsorenbeträge und Spenden. „Wir bekommen keine direkte öffentliche Förderung“, rief Gerhard Hutmann, Vorsitzender des IKM-Kuratoriums, bei der Programm-vorschau in Erinnerung und dankte all den Unterstützern. Die Sponsoren haben ein gewisses Mitspracherecht bei der Gestaltung des

Programms, zudem ist ein Großteil der Eintrittskarten zu den Konzerten für sie reserviert. Tickets für die Konzerte sind allerdings auch im freien Verkauf erhältlich, laut Hutmann je nach Abend in unterschiedlichen Kontingenten.

Im vergangenen Jahr wurden 1035 Karten frei verkauft – dreimal so viel wie noch im Jahr 2013, als Hutmann

den Kuratoriumsvorsitz übernahm. „Die hohen Kartenvorkäufe sind ein Indiz dafür, dass der Bekanntheitsgrad der IKM erheblich gestiegen ist“, so der Vorsitzende erfreut. **ame**

➔ Karten sind erhältlich unter Telefon 02621/400 81 und im Internet unter www.ticket-region.de. Weitere Infos unter ikm-mittelrhein.com